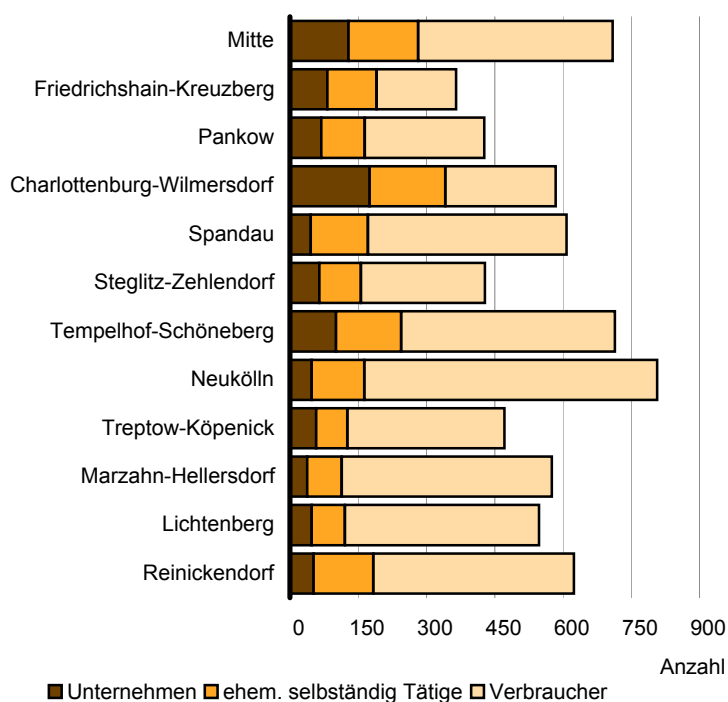


Statistischer Bericht

D III 2 – j / 11

Insolvenzen im Land Berlin 2011

Eröffnete Insolvenzverfahren im Land Berlin 2011 nach
ausgewählten Schuldnergruppen und Bezirken



Impressum

Statistischer Bericht
D III 2 – j / 11

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen im **März 2012**

Preis

pdf-Version: kostenlos
Excel-Version: kostenlos
Druck-Version: 7,- EUR

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Behlertstraße 3a
14467 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg,
Potsdam, 2012
*Auszugsweise Vervielfältigung und
Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.*

Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
– nichts vorhanden
... Angabe fällt später an
() Aussagewert ist eingeschränkt
/ Zahlenwert nicht sicher genug
• Zahlenwert unbekannt oder
geheim zu halten
x Tabellenfach gesperrt
p vorläufige Zahl
r berichtigte Zahl
s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite		Seite
Vorbemerkungen	4		
Grafiken			
1 Entwicklung der Insolvenzen in Berlin.....	7		
2 Insolvenzen in Berlin nach Schuldnergruppen.....	7		
Tabellen			
1 Entwicklung der Insolvenzen in Berlin von 1992 bis Dezember 2011.....	8	5 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Berlin 2011 nach Wirtschaftsbereichen.....	14
2 Insolvenzverfahren in Berlin 2011 nach Art des Verfahrens, Forderungsgrößenklassen, Rechtsformen und Alter des Unternehmens.....	11	6 Insolvenzverfahren in Berlin 2011 nach Bezirken und Art des Verfahrens	16
3 Insolvenzverfahren in Berlin 2011 nach Wirtschaftsabschnitten, Rechts- formen, Alter des Unternehmens und nach Forderungsgrößenklassen.....	12	7 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Berlin 2011 nach Bezirken, ausge- wählten Wirtschaftsabschnitten und nach Rechtsformen.....	18
4 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Berlin 2011 nach Wirtschaftsab- schnitten, Alter des Unternehmens, Antragstellern und Eröffnungsgründen.....	13	8 Insolvenzverfahren in Deutschland 2010 nach Bundesländern.....	19

Vorbemerkungen

Allgemeine Angaben zur Statistik

- **Bezeichnung der Statistik**
Insolvenzstatistik, EVAS-Nr.: 524 11
- **Berichtszeitraum**
vierteljährlich und jährlich
- **Erhebungstermin**
laufend
- **Periodizität**
monatlich
- **regionale Gliederung**
Berlin und Bezirke
- **Grundgesamtheit**
Alle natürlichen und juristischen Personen und Gesellschaften ohne Rechtspersönlichkeit (Personengesellschaften), gegen die ein gerichtliches Insolvenzverfahren eröffnet worden ist sowie Nachlässe.
- **Erhebungseinheiten**
Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren sowie angenommene Schuldbereinigungspläne.
- **Rechtsgrundlagen**
Seit dem 1. Januar 1999 gilt in Deutschland die Insolvenzordnung sowie das Einführungsgesetz zur Insolvenzordnung vom 5. Oktober 1994 (BGBl. I S. 2866, 2911) – hier der § 39 des Einführungsgesetzes –, in der jeweils geltenden Fassung.
Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), in der geltenden Fassung.
- **Geheimhaltung und Datenschutz**
Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlichen Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Nach § 16 Abs. 6 Bundesstatistikgesetz ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Zweck und Ziele der Statistik

- **Erhebungsinhalte**
Die Insolvenzstatistik liefert monatliche Informationen über die Zahl der Insolvenzen von Unternehmen, Verbrauchern, ehemals selbständig Tätigen und anderen natürlichen Personen (wie z. B. Gesellschaftern größerer Unternehmen)

sowie über die Höhe der voraussichtlichen Forderungen. Bei der Insolvenz eines Unternehmens wird zusätzlich der Eröffnungsgrund, der Wirtschaftszweig, die Rechtsform, das Gründungsjahr, die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer sowie die Anordnung von Eigenverwaltung erfragt. Darüber hinaus wird 2 Jahre nach dem Eröffnungsjahr bei allen eröffneten Insolvenzverfahren untersucht, in welcher Weise das Verfahren zu Ende geführt und welches finanzielle Ergebnis erzielt wurde.

- **Zweck der Statistik**
Aufgabe der Insolvenzstatistik ist es, über die Situation von überschuldeten oder zahlungsunfähigen Schuldnern, deren Fälle vor Gericht verhandelt werden, zu berichten und den volkswirtschaftlichen Schaden zu beschreiben. Weiterhin wird die Insolvenzstatistik dazu herangezogen, die Effizienz des Insolvenzrechts zu bewerten.
- **Hauptnutzer der Statistik**
Mehrere Bezirksverwaltungen in Berlin; Senatsverwaltung für Justiz; Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen; Senatsverwaltung für Stadtentwicklung; Senatsverwaltung für Inneres und Sport; Bundesagentur für Arbeit; Industrie- und Handelskammer; Verband der Vereine Creditreform e.V.; Fachverbände des Bauwesens; Handwerkskammer; Freie Universität Berlin; Fachhochschule für Wirtschaft Berlin; Existenzgründer; Schüler und Studenten; Medien.
- **Einbeziehung der Nutzer**
Bei der Neugestaltung der Insolvenzstatistik im Jahr 1999 wurden die Justizminister des Bundes und der Länder einbezogen.

Erhebungsmethodik

- **Art der Datengewinnung**
Die 12 Berliner Amtsgerichte (das Amtsgericht Charlottenburg ist als Insolvenzgericht für alle Regelinsolvenzfälle in Berlin zuständig) sind verpflichtet, jeden eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzfall sowie Fälle, in denen ein Schuldbereinigungsplan angenommen wurde, zu melden.
- **Erhebungsinstrumente und Berichtsweg**
Die Meldungen der Gerichte gegenüber dem Amt für Statistik Berlin-Brandenburg erfolgen in Papierform.
- **Belastung der Auskunftspflichtigen**
Auskunftspflichtig sind die Insolvenzgerichte, wobei die benötigten Daten aus den Akten entnommen oder durch Befragen der Schuldner oder der Insolvenzverwalter bereitgestellt werden.
- **Dokumentation des Fragebogens**
Für die monatlichen Meldungen ist für Regelinsolvenzverfahren der Vordruck RA, für Verbraucherinsolvenzverfahren der Vordruck VA zu verwenden. Für die jährlich zu meldenden finanziellen Ergebnisse werden die Vordrucke RB (Regelinsolvenz) und VB (Verbraucherinsolvenz) benutzt. Die Entscheidung über die Gewährung der Restschuldbefreiung wird mit dem Formular X mitgeteilt.

Genauigkeit

• Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Insolvenzstatistik ist eine Totalerhebung, die sichere Informationen über das gerichtliche Insolvenzgeschehen bereitstellt. Nicht berücksichtigt sind Fälle, in denen beispielsweise der Insolvenzantrag vom Gericht nicht angenommen oder von den Gläubigern zurückgenommen wird.

• Nicht stichprobenbedingte Fehler

Die Meldungen der Gerichte sind teilweise unvollständig, insbesondere was die Angaben zum Gründungsjahr, zu den Beschäftigten und der Höhe der Forderungen anbelangt. Durch Nachfrage bei den Gerichten werden diese Fehler auf ein Minimum reduziert.

Aktualität und Pünktlichkeit

Gegenwärtig werden die Vierteljahres- und Jahresergebnisse der Insolvenzstatistik spätestens 10 Wochen nach Ende des Berichtszeitraumes in Form einer Pressemitteilung und im Statistischen Bericht veröffentlicht. Die Aktualisierung der Internetpräsentation und des Jahrbuches erfolgt im ersten halben Jahr des folgenden Kalenderjahres.

Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Die Novellierungen der Insolvenzordnung beeinträchtigen den längerfristigen Vergleich, insbesondere was die Insolvenzen von natürlichen Personen anbelangt. Am 1. Januar 1999 trat für das gesamte Bundesgebiet die neue Insolvenzordnung in Kraft. Diese löste die bisher in den neuen Bundesländern gültige Gesamtvollstreckungsordnung ab. Bei den 1999 gemeldeten Verfahren wurde ein Teil noch nach altem Recht beantragt. Aus Gründen der Vergleichbarkeit werden diese Fälle nach altem und neuem Recht zusammengefasst dargestellt. In Folge der zum 1. Dezember 2001 in Kraft getretenen Änderungen der Insolvenzordnung sind Vergleiche der Insolvenzzahlen mit den Vorjahreszahlen erst ab 2003 sinnvoll. Ab dem 1. Januar 2008 gilt die Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ2008). Das Berichtsjahr 2007 wurde zum Zwecke der Vergleichbarkeit von der WZ2003 auf die WZ2008 umgeschlüsselt.

Bezüge zu anderen Erhebungen

In den Justizstatistiken werden im Rahmen der "Geschäftstätigkeit der ordentlichen Gerichte" die eröffneten Insolvenzverfahren erfasst.

Weitere Informationsquellen

• Publikationswege

Der Inhalt dieses Berichtes kann auf Wunsch auch per E-Mail versandt werden.

• Kontakt

Fachbereich Insolvenzen am Standort Berlin
Ref. 34B

Telefon: 030 9021 - 3823/3550

Telefax: 030 9028 - 4029

E-Mail: insolvenzen@statistik-bbb.de

Fachbereich Insolvenzen am Standort Potsdam
Ref. 34P

Telefon: 0331 8173 - 1341

Telefax: 030 9028 - 4029

E-Mail: insolvenzen@statistik-bbb.de

• weiterführende Veröffentlichungen

Ergebnisse für das gesamte Bundesgebiet werden in der Fachserie 2, Reihe 4.1 (Insolvenzverfahren) und Reihe 4.2 (Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren) des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht. Zuletzt erschienene Aufsätze für das gesamte Bundesgebiet werden in der Fachserie 2, Reihe 5 "Unternehmen und Arbeitsstätten" des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht.

Zuletzt erschienener Aufsatz:

Heymann, T.: Insolvenzen – Insolvenzordnung, Insolvenz- und Überschuldungsstatistik; Zeitschrift für amtliche Statistik Berlin Brandenburg, Heft 5+6 /2010, S. 59

Merkmale, Indizes und Klassifikationen

• Insolvenz

Zustand finanzieller Existenzbedrohung eines Schuldners, der eingetreten ist, wenn Zahlungsunfähigkeit, drohende Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung (bei Kapitalgesellschaften) vorliegt (§ 16 bis 19 InsO).

• Insolvenzverfahren

Die Antragsberechtigten sind Gläubiger und Schuldner. Das Verfahren dient dazu, die Gläubiger eines Schuldners gemeinschaftlich zu befriedigen. Über das Vermögen jeder natürlichen und juristischen Person kann auf Antrag ein Insolvenzverfahren eröffnet werden, weiterhin über das Vermögen einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit (z. B. OHG, GbR) sowie über einen Nachlass und über das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft (§ 11 InsO).

• Regelinsolvenzverfahren

Diese Art des Verfahrens kommt für Unternehmen und natürliche Personen mit unternehmerischer Tätigkeit in Betracht. Auch Kleingewerbetreibende müssen seit 2002 ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen.

• Verbraucherinsolvenzverfahren

Ein seit dem 1. Dezember 2001 eingeführtes vereinfachtes Insolvenzverfahren, das für Verbraucher und für ehemals selbständig Tätige, deren Verhältnisse überschaubar sind, d. h. weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse haben, zur Anwendung kommt. Der Schuldner hat mit dem Eröffnungsantrag einen Schuldenbereinigungsplan vorzulegen, der nach Prüfung durch das Insolvenzgericht angenommen werden kann. Nach Beschluss darüber gilt der Antrag auf Eröffnung als zurückgenommen. Kommt eine Regelung auf Basis des Schuldenbereinigungsplanes nicht zustande, wird das vereinfachte Insolvenzverfahren nach § 311 InsO ohne weiteren Antrag durchgeführt.

• Eröffnete Insolvenzverfahren

Hierzu zählen die Verfahren, die durch einen Beschluss des Gerichtes eröffnet wurden (§ 27 InsO).

• Mangels Masse abgewiesene Verfahren

Wenn das Vermögen eines Schuldners nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu decken, wird der Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens mangels Masse abgewiesen (§ 26 InsO). Ist der Schuldner eine natürliche Person und hat er einen Antrag auf Restschuldbefreiung gestellt, so können ihm auf Antrag die Kosten des Insolvenzverfahrens gestundet werden (§ 4a InsO).

• **Voraussichtliche Forderungen**

Summe der Gläubigerforderungen zum Zeitpunkt der Antragstellung.

• **Schuldenbereinigungsplan**

Regelung zur Schuldenbereinigung des Verschuldeten. Der Plan gilt als angenommen, wenn die Gläubiger keine Einwendungen gegen ihn haben. Bei Ablehnung kann das Gericht die Zustimmung einzelner Gläubiger ersetzen, wenn über die Hälfte der Gläubiger zugestimmt haben und die Summe der Ansprüche der zustimmenden Gläubiger mehr als die Hälfte der Gesamtansprüche beträgt.

• **Restschuldbefreiung**

Die Befreiung des Schuldners (natürliche Person) von den im Insolvenzverfahren nicht erfüllten Verbindlichkeiten gegenüber den Gläubigern. Sie kann auf Antrag dem redlichen Schuldner nach ordnungsgemäßem Verlauf einer siebenjährigen Wohlverhaltensphase (ab 1. Dezember 2001 nach sechs Jahren) gewährt werden. Basierend auf einem glaubhaften Antrag eines Gläubigers kann sie jedoch versagt bzw. widerrufen werden.

• **Beschäftigte**

Bei Unternehmen wird die Anzahl der beschäftigten Arbeitnehmer erfasst, die zum Zeitpunkt der Antragstellung beschäftigt waren. Zu den Arbeitnehmern zählen auch Betriebsleiter, Direktoren, Vorstandsmitglieder und andere leitende Kräfte im Angestelltenverhältnis, sowie Geschäftsführer von Kapitalgesellschaften, die Bezüge erhalten, welche steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

• **Klassifikationen**

Statistisches Bundesamt: Klassifikation der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 2008 (WZ2008); Wiesbaden
AGS - Amtlicher Gemeindegchlüssel
Katalog Rechtsformen
Katalog des Staatsangehörigkeits- und Gebietsschlüssels
Katalog der Registergerichtsschlüssel
Amt für Statistik: Regionales Bezugssystem
EVAS - Einheitliches Verzeichnis amtlicher Statistiken

• **Merkmale und Ausprägungen**

Art der Meldung:

- RA - Regel- bzw. Nachlassinsolvenzverfahren
- RB - Ergebnis eines Regel- bzw. Nachlassinsolvenzverfahrens
- VA - Verbraucherinsolvenzverfahren
- VB - Ergebnis eines vereinfachten Insolvenzverfahrens
- X - Erteilung der Restschuldbefreiung

Ordnungs-Nummer

Gerichtsnummer, -ort: Katalog der Gerichte

Aktenzeichen: Geschäftsstelle, Verfahrenskennzeichnung

Datum des Beschlusses: Tag, Monat, Jahr

Ansprechpartner: Name, Telefonnummer

Registergericht: Ort, Name

Art des Registers:

- Handelsregister A
- Handelsregister B
- Genossenschaftsregister
- Partnerschaftsregister
- Vereinsregister

Nummer der Eintragung

Gläubigerforderungen: Summe in EUR

Eigenantrag: Ja / Nein

Eröffnungsgrund:

- Zahlungsunfähigkeit
- drohende Zahlungsunfähigkeit
- Überschuldung
- Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung
- drohende Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung

Entscheidung über den Antrag:

- Eröffnung
- Abweisung mangels Masse

Art der Beendigung oder Fortsetzung des Verfahrens:

- Schuldenbereinigungsplan
- Geschätzte Summe der zu erbringenden Leistungen
- Abweisung mangels Masse
- Eröffnung eines vereinfachten Insolvenzverfahrens

Rechtliche Stellung / Art des Schuldners:

- Unternehmen nach Rechtsformen
- Nachlass- oder sonstige besondere Art von Insolvenzverfahren
- Ehemals selbständig Tätige(r)
- Verbraucher
- Sonstige unternehmerisch tätige natürliche Person

Wirtschaftliche Tätigkeit:

Klassifikation der Wirtschaftszweige,

- Ausgabe 2008 (WZ2008)

Alter des Unternehmens: Jahr der Gründung

Beschäftigte Arbeitnehmer: Anzahl

Eigenverwaltung unter Aufsicht eines Sachverwalters:

- Ja / Nein
- nachträglich angeordnet
- aufgehoben

Datum der Eröffnung: Tag, Monat, Jahr

Art der Beendigung:

- Beendigung aufgrund eines Rechtmittelentscheidendes
- Einstellung wegen Wegfall des Eröffnungsgrundes
- Einstellung mit Zustimmung der Gläubiger
- Einstellung mangels Masse
- Einstellung nach Anzeige der Masseunzulänglichkeit
- Aufhebung des Insolvenzverfahrens aufgrund eines rechtskräftigen Insolvenzplanes
- Aufhebung des Insolvenzverfahrens nach Schlussverteilung

Festgestellte Insolvenzforderungen: Summe in EUR

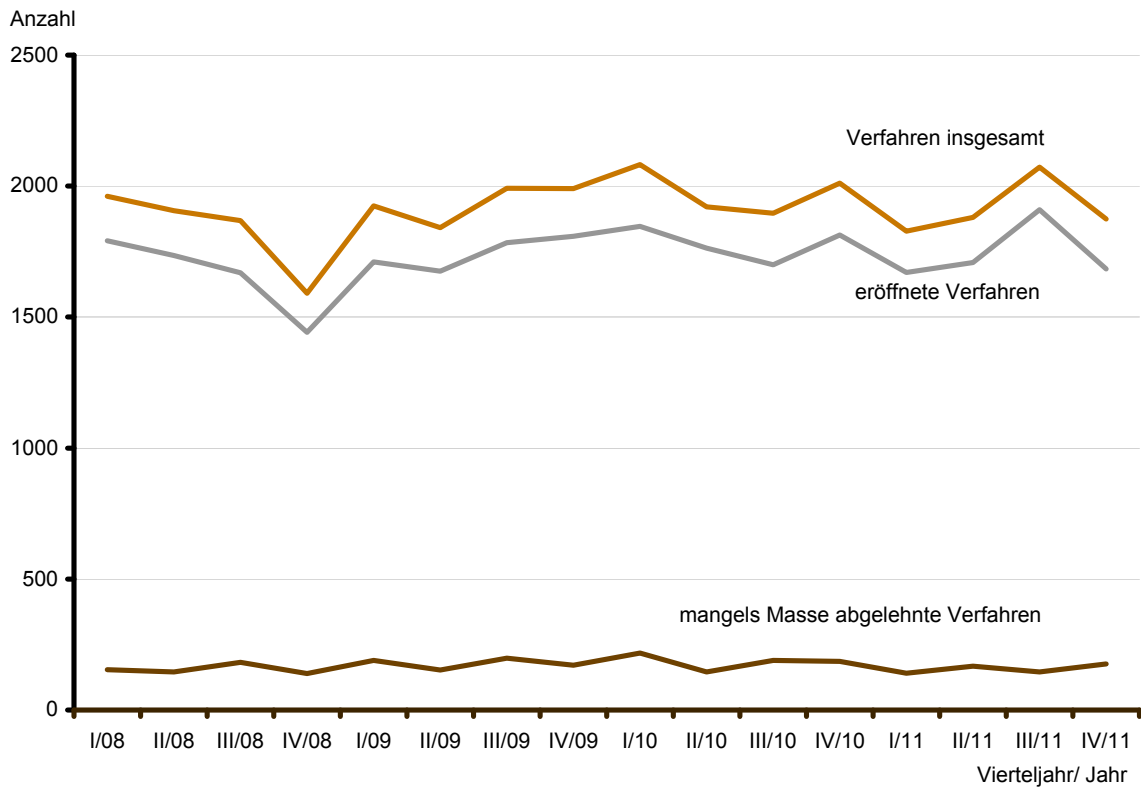
Zur Verteilung verfügbarer Betrag: Summe in EUR

Restschuldbefreiung angekündigt: Ja / Nein

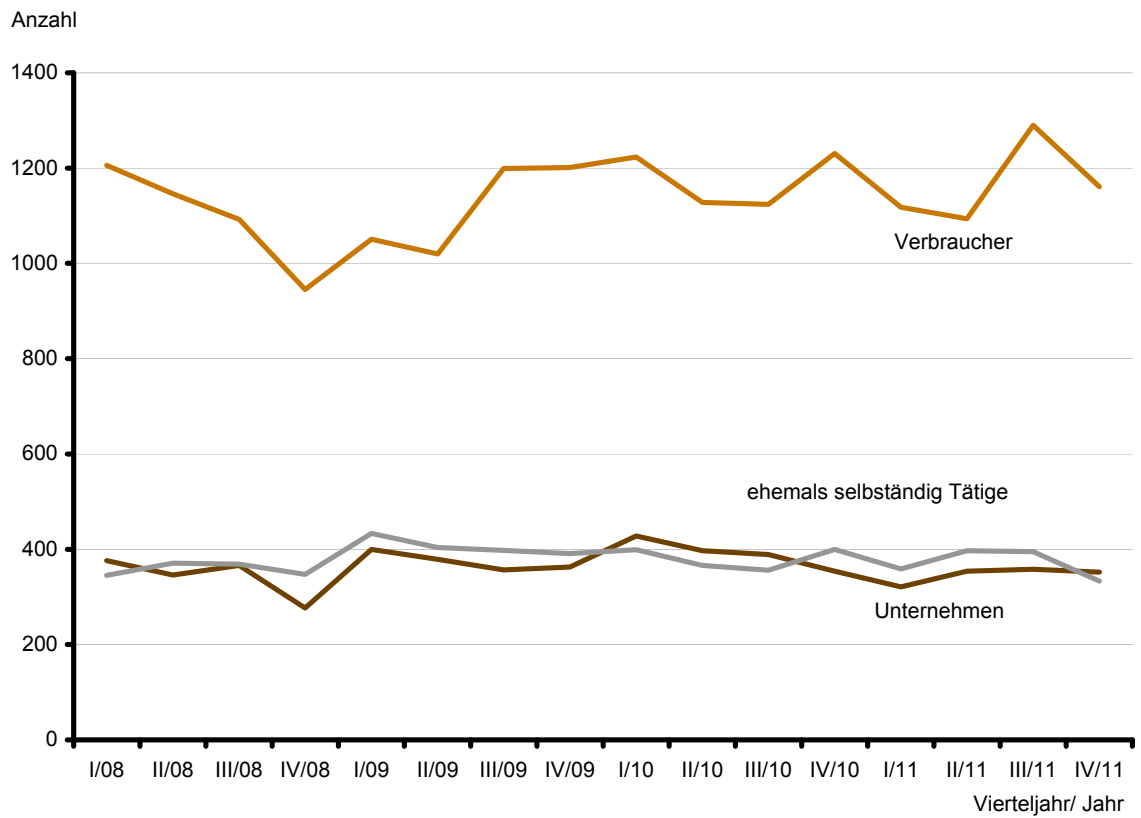
Entscheidung über die Restschuldbefreiung:

- versagt
- erteilt
- nach Erteilung widerrufen

1 Entwicklung der Insolvenzen in Berlin



2 Insolvenzen in Berlin nach Schuldnergruppen



1 Entwicklung der Insolvenzen in Berlin von 1992 bis Dezember 2011

Zeitraum	Beantragte Insolvenzverfahren				Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen	
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schuldenbereinigungsplan angenommen	insgesamt			
	Anzahl						1 000 EUR
Insolvenzverfahren insgesamt							
1992	141	557	x	698	•	302 222	
1993	178	856	x	1 034	•	780 043	
1994	233	1 175	x	1 408	•	1 257 920	
1995	229	1 419	x	1 648	•	886 716	
1996	291	1 627	x	1 918	•	1 253 511	
1997	322	1 772	x	2 094	•	1 595 175	
1998	304	1 815	x	2 119	•	1 447 159	
1999	410	1 956	2	2 368	•	1 672 983	
2000	656	1 827	30	2 513	9 066	1 656 312	
2001	868	1 697	72	2 637	10 128	2 359 970	
2002 ¹	2 706	1 676	68	4 450	12 969	4 183 441	
2003	3 484	1 847	89	5 420	8 675	3 041 744	
2004	4 268	1 627	106	6 001	8 502	2 471 883	
2005	5 299	1 387	108	6 794	6 452	2 699 536	
2006	7 507	873	80	8 460	3 942	2 234 484	
2007	8 371	759	76	9 206	4 361	1 991 016	
2008	6 637	621	68	7 326	5 503	2 875 611	
2009	6 978	711	59	7 748	5 785	4 595 224	
2010	7 122	738	50	7 910	4 194	1 747 103	
2011	6 972	629	55	7 656	6 407	1 983 768	
2011	Januar	516	24	3	543	279	105 463
	Februar	510	61	13	584	872	123 050
	März	644	55	2	701	1 479	258 744
	April	512	48	1	561	338	128 991
	Mai	622	53	4	679	276	147 469
	Juni	574	66	1	641	581	86 281
	Juli	594	55	3	652	174	150 309
	August	645	51	7	703	755	114 663
	September	671	40	6	717	719	411 755
	Oktober	541	54	3	598	231	278 499
	November	545	52	9	606	326	85 948
	Dezember	598	70	3	671	377	92 597
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1993	26,2	53,7	x	48,1	•	158,1	
1994	30,9	37,3	x	36,2	•	61,3	
1995	– 1,7	20,8	x	17,0	•	– 29,5	
1996	27,1	14,7	x	16,4	•	41,4	
1997	10,7	8,9	x	9,2	•	27,3	
1998	– 5,6	2,4	x	1,2	•	– 9,3	
1999	34,9	7,8	x	11,8	•	15,6	
2000	60,0	– 6,6	x	6,1	•	– 1,0	
2001	32,3	– 7,1	x	4,9	11,7	42,5	
2002 ¹	x	x	x	x	x	x	
2003	28,8	10,2	x	21,8	– 33,1	– 27,3	
2004	22,5	– 11,9	x	10,7	– 2,0	– 18,7	
2005	24,2	– 14,8	1,9	13,2	– 24,1	9,2	
2006	41,7	– 37,1	x	24,5	– 38,9	– 17,2	
2007	11,5	– 13,1	x	8,8	10,6	– 10,9	
2008	– 20,7	– 18,2	x	– 20,4	26,2	44,4	
2009	5,1	14,5	x	5,8	5,1	59,8	
2010	2,1	3,8	x	2,1	– 27,5	– 62,0	
2011	– 2,1	– 14,8	x	– 3,2	52,8	13,5	

1 Entwicklung der Insolvenzen in Berlin von 1992 bis Dezember 2011

Zeitraum	Beantragte Insolvenzverfahren				Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen	
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schuldenbereinigungsplan angenommen	insgesamt			
	Anzahl						1 000 EUR
Insolvenzverfahren von Unternehmen							
1992	104	477	x	581	•	287 748	
1993	136	773	x	909	•	690 307	
1994	176	1 068	x	1 244	•	1 222 015	
1995	178	1 256	x	1 434	•	842 941	
1996	231	1 435	x	1 666	•	1 170 811	
1997	262	1 637	x	1 899	•	1 539 912	
1998	250	1 665	x	1 915	•	1 411 194	
1999	344	1 793	x	2 137	•	1 589 127	
2000	384	1 742	x	2 126	9 066	1 553 313	
2001	505	1 601	2	2 108	10 128	2 180 493	
2002	567	1 527	x	2 094	12 969	3 585 101	
2003	712	1 449	x	2 161	8 675	1 826 929	
2004	681	1 221	x	1 902	8 502	1 602 944	
2005	663	1 059	x	1 722	6 452	1 653 800	
2006	755	626	x	1 381	3 942	1 424 716	
2007	850	578	x	1 428	4 361	1 044 525	
2008	904	461	x	1 365	5 503	2 265 045	
2009	984	515	x	1 499	5 785	3 887 131	
2010	1 017	551	x	1 568	4 194	1 166 574	
2011	911	474	x	1 385	6 407	1 306 300	
2011	Januar	66	19	x	85	279	64 076
	Februar	73	55	x	128	872	67 317
	März	69	39	x	108	1 479	187 655
	April	67	41	x	108	338	91 364
	Mai	75	43	x	118	276	83 210
	Juni	84	44	x	128	581	49 583
	Juli	83	38	x	121	174	43 341
	August	87	34	x	121	755	55 485
	September	85	31	x	116	719	363 943
	Oktober	76	42	x	118	231	221 418
	November	71	39	x	110	326	38 498
	Dezember	75	49	x	124	377	40 409
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1993	30,8	62,1	x	56,5	•	139,9	
1994	29,4	38,2	x	36,9	•	77,0	
1995	1,1	17,6	x	15,3	•	- 31,0	
1996	29,8	14,3	x	16,2	•	38,9	
1997	13,4	14,1	x	14,0	•	31,5	
1998	- 4,6	1,7	x	0,8	•	- 8,4	
1999	37,6	7,7	x	11,6	•	12,6	
2000	11,6	- 2,8	x	- 0,5	•	- 2,3	
2001	31,5	- 8,1	x	- 0,8	11,7	40,4	
2002	12,3	- 4,6	x	- 0,7	28,1	64,4	
2003	25,6	- 5,1	x	3,2	- 33,1	- 49,0	
2004	- 4,4	- 15,7	x	- 12,0	- 2,0	- 12,3	
2005	- 2,6	- 13,3	x	- 9,5	- 24,1	3,2	
2006	13,9	- 40,9	x	- 19,8	- 38,9	- 13,9	
2007	12,6	- 7,7	x	3,4	10,6	- 26,7	
2008	6,4	- 20,2	x	- 4,4	26,2	116,8	
2009	8,8	11,7	x	9,8	5,1	71,6	
2010	3,4	7,0	x	4,6	- 27,5	- 70,0	
2011	- 10,4	- 14,0	x	- 11,7	52,8	12,0	

1 Entwicklung der Insolvenzen in Berlin von 1992 bis Dezember 2011

Zeitraum	Beantragte Insolvenzverfahren				Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schuldenbereinigungsplan angenommen	insgesamt		
	Anzahl					
Insolvenzverfahren von übrigen Schuldnern						
1992	37	80	x	117	x	14 474
1993	42	83	x	125	x	89 735
1994	57	107	x	164	x	35 904
1995	51	163	x	214	x	43 774
1996	60	192	x	252	x	82 699
1997	60	135	x	195	x	55 263
1998	54	150	x	204	x	35 965
1999	66	163	2	231	x	83 856
2000	272	85	30	387	x	102 998
2001	363	96	70	529	x	179 477
2002 ¹	2 139	149	68	2 356	x	598 340
2003	2 772	398	89	3 259	x	1 214 815
2004	3 587	406	106	4 099	x	868 939
2005	4 636	328	108	5 072	x	1 045 736
2006	6 752	247	80	7 079	x	809 768
2007	7 521	181	76	7 778	x	946 491
2008	5 733	160	68	5 961	x	610 565
2009	5 994	196	59	6 249	x	708 093
2010	6 105	187	50	6 342	x	580 529
2011	6 061	155	x	6 271	x	677 468
2011 Januar	450	5	3	458	x	41 387
Februar	437	6	13	456	x	55 732
März	575	16	2	593	x	71 090
April	445	7	1	453	x	37 627
Mai	547	10	4	561	x	64 259
Juni	490	22	1	513	x	36 698
Juli	511	17	3	531	x	106 968
August	558	17	7	582	x	59 177
September	586	9	6	601	x	47 812
Oktober	465	12	3	480	x	57 081
November	474	13	9	496	x	47 450
Dezember	523	21	3	547	x	52 188
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %						
1993	x	x	x	6,8	x	x
1994	x	x	x	31,2	x	- 60,0
1995	x	52,3	x	30,5	x	21,9
1996	x	17,8	x	17,8	x	88,9
1997	x	- 29,7	x	- 22,6	x	- 33,2
1998	x	11,1	x	4,6	x	- 34,9
1999	x	8,7	x	13,2	x	133,2
2000	x	x	x	67,5	x	22,8
2001	33,5	x	x	36,7	x	74,3
2002 ¹	x	x	x	x	x	x
2003	29,6	167,1	x	38,3	x	103,0
2004	29,4	2,0	x	25,8	x	- 28,5
2005	29,2	- 19,2	x	23,7	x	20,3
2006	45,6	- 24,7	x	39,6	x	- 22,6
2007	11,4	- 26,7	x	9,9	x	16,9
2008	- 23,8	- 11,6	x	- 23,4	x	- 35,5
2009	4,6	22,5	x	4,8	x	16,0
2010	1,9	- 4,6	x	1,5	x	- 18,0
2011	- 0,7	- 17,1	x	- 1,1	x	16,7

¹ Vergleichbarkeit der Daten zum Vorjahr ist eingeschränkt (siehe Vorbemerkungen).

**2 Insolvenzverfahren in Berlin 2011 nach Art des Verfahrens,
Forderungsgrößenklassen, Rechtsformen und Alter des Unternehmens**

Art des Verfahrens — Forderungsgrößenklasse — Rechtsform — Altersgruppe der Unternehmen	Beantragte Insolvenzverfahren						Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schuldenbereinigungsplan angenommen	insgesamt	dagegen Vorjahr			
					insgesamt	Veränderung		
Anzahl						%	Anzahl	1 000 EUR
Insolvenzverfahren insgesamt								
Insgesamt	6 972	629	55	7 656	7 910	– 3,2	6 407	1 983 768
nach Art des Verfahrens								
Eröffnetes Verfahren	6 972	x	x	6 972	7 122	– 2,1	6 159	1 826 201
Mangels Masse abgelehnte Verfahren	x	629	x	629	738	– 14,8	248	154 341
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	x	x	55	55	50	x	–	3 227
nach Forderungsgrößenklassen								
unter 5 000 EUR	95	60	2	157	187	– 16,0	57	506
5 000 EUR - 50 000 EUR	4 220	281	38	4 539	4 524	0,3	240	108 113
50 000 EUR - 250 000 EUR	1 990	203	13	2 206	2 344	– 5,9	1 196	236 152
250 000 EUR - 500 000 EUR	317	46	1	364	437	– 16,7	949	125 133
500 000 EUR - 1 000 000 EUR	181	20	1	202	189	6,9	560	140 804
1 000 000 EUR - 5 000 000 EUR	132	18	–	150	183	– 18,0	1 204	303 843
5 000 000 EUR - 25 000 000 EUR	29	–	–	29	39	x	924	320 501
25 000 000 EUR und mehr	8	1	–	9	7	x	1 277	748 715
unbekannt	–	–	–	–	–	–	–	–
Unternehmen								
Zusammen	911	474	x	1 385	1 568	– 11,7	6 407	1 306 300
nach Rechtsformen								
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	250	33	x	283	326	– 13,2	665	60 473
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	67	40	x	107	154	– 30,5	341	103 269
darunter GmbH & Co. KG	50	35	x	85	131	x	297	67 988
GbR	9	3	x	12	13	x	14	32 905
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	551	357	x	908	976	– 7,0	5 073	1 047 138
Aktiengesellschaften	19	8	x	27	35	x	85	72 250
Private Company Limited by Shares (Ltd)	8	16	x	24	47	x	33	2 702
Genossenschaften	–	–	x	–	1	x	–	–
sonstige Rechtsformen	16	20	x	36	29	x	210	20 469
nach Alter der Unternehmen								
unter 8 Jahre alt	542	317	x	859	977	– 12,1	2 063	826 301
darunter bis 3 Jahre alt	260	168	x	428	535	– 20,0	1 088	607 607
8 Jahre und älter	369	157	x	526	591	– 11,0	4 344	479 999
unbekannt	–	–	x	–	–	–	–	–
Übrige Schuldner								
Zusammen	6 061	155	55	6 271	6 342	– 1,1	x	677 468
Natürliche Person als Gesellschafter u. Ä.	58	8	x	66	65	x	x	45 494
Ehemals selbständig Tätige ¹	1 158	131	x	1 289	1 332	– 3,2	x	359 159
Ehemals selbständig Tätige ²	194	–	1	195	189	3,2	x	30 320
Verbraucher	4 608	1	54	4 663	4 706	– 0,9	x	230 879
Nachlassinsolvenz	43	15	x	58	50	x	x	11 616

1 die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind

2 die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind

**4 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Berlin 2011 nach Wirtschaftsabschnitten,
Alter des Unternehmens, Antragstellern und Eröffnungsgründen**

Wirtschaftsabschnitt — Altersgruppe der Unternehmen — Antragsteller — Eröffnungsgründe	Ins- gesamt	Einzel- unter- nehmen, Freie Berufe, Kleinge- werbe u. Ä.	Personen- gesellschaften		Kapital- gesellschaften		Private Company Limited by Shares (Ltd)	Son- stige Rechts- formen	Voraus- sicht- liche Förde- rungen
			Ins- gesamt	dar.: GmbH & Co. KG	GmbH	AG, KGaA			
Anzahl									1 000 EUR
A-S Insgesamt	1 385	283	107	85	908	27	24	36	1 306 300
nach Wirtschaftsabschnitten									
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	4	3	–	–	1	–	–	–	•
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1	–	–	–	1	–	–	–	•
C Verarbeitendes Gewerbe	53	4	4	3	44	1	–	–	92 006
D Energieversorgung	6	–	2	2	4	–	–	–	1 979
E Wasserversorgung; Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	4	–	–	–	4	–	–	–	5 495
F Baugewerbe	204	38	14	9	150	–	2	–	64 477
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	237	49	7	6	177	1	3	–	55 493
H Verkehr und Lagerei	49	18	3	1	24	3	1	–	23 827
I Gastgewerbe	91	32	4	1	55	–	–	–	12 729
J Information und Kommunikation	80	13	4	4	60	2	1	–	48 894
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	62	7	10	9	37	7	1	–	82 578
L Grundstücks- und Wohnungswesen	117	6	31	26	74	4	2	–	653 926
M Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	200	27	13	13	148	7	3	2	152 506
N Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	115	30	6	5	69	2	8	–	22 669
P Erziehung und Unterricht	27	8	1	1	15	–	–	3	4 676
Q Gesundheits- und Sozialwesen	42	11	3	1	19	–	–	9	70 249
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	42	15	3	3	17	–	1	6	6 419
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	51	22	2	1	9	–	2	16	4 526
nach Alter der Unternehmen									
unter 8 Jahre alt	859	186	64	53	553	15	22	19	826 301
darunter bis 3 Jahre alt	428	100	25	21	281	3	10	9	607 607
8 Jahre und älter	526	97	43	32	355	12	2	17	479 999
unbekannt	–	–	–	–	–	–	–	–	–
nach Antragstellern									
Gläubigern	336	42	34	25	238	7	8	7	135 907
Schuldnern	1 049	241	73	60	670	20	16	29	1 170 393
nach Eröffnungsgründen									
Zahlungsunfähigkeit	579	283	39	21	219	5	14	19	178 396
Drohende Zahlungsunfähigkeit	2	–	–	–	2	–	–	–	•
Überschuldung	15	–	2	2	13	–	–	–	8 045
Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung	788	–	66	62	673	22	10	17	1 119 561
Drohende Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung	1	–	–	–	1	–	–	–	•

5 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Berlin 2011 nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung		Beantragte Insolvenzverfahren					Be- schäf- tigte	Voraus- sichtliche Forde- rungen
		er- öffnet	mangels Masse abge- lehnt	insge- samt	dagegen Vorjahr			
					insge- samt	Ver- ände- rung		
Anzahl				%		Anzahl	1 000 EUR	
A-S	Insgesamt	911	474	1 385	1 568	- 11,7	6 407	1 306 300
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	4	–	4	–	x	•	•
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	–	1	1	1	–	•	•
C	Verarbeitendes Gewerbe	38	15	53	64	x	1 464	92 006
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	5	4	9	11	x	40	1 747
11	Getränkeherstellung	–	–	–	–	–	–	–
13	Herstellung von Textilien	–	–	–	3	x	–	–
14	Herstellung von Bekleidung	1	4	5	2	x	1	569
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	1	–	1	1	–	•	•
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	5	1	6	11	x	43	1 118
25	Herstellung von Metallernzeugnissen	10	–	10	5	x	70	5 884
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	4	–	4	6	x	13	7 735
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	–	–	–	2	x	–	–
28	Maschinenbau	1	1	2	4	x	•	•
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	1	–	1	1	–	•	•
31	Herstellung von Möbeln	–	1	1	3	x	•	•
D	Energieversorgung	4	2	6	5	x	1	1 979
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	4	–	4	8	x	3	5 495
F	Baugewerbe	142	62	204	228	- 10,5	510	64 477
41	Hochbau	16	17	33	45	x	25	28 211
42	Tiefbau	8	2	10	1	x	122	6 031
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	118	43	161	182	- 11,5	363	30 235
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	129	108	237	249	- 4,8	303	55 493
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	25	9	34	28	x	52	3 989
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	42	57	99	105	x	54	28 392
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	62	42	104	116	- 10,3	197	23 112
H	Verkehr und Lagerei	39	10	49	55	x	450	23 827
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	20	3	23	27	x	127	6 905
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	5	3	8	11	x	2	712
I	Gastgewerbe	60	31	91	105	x	388	12 729
55	Beherbergung	4	1	5	11	x	11	1 349
56	Gastronomie	56	30	86	94	x	377	11 380
J	Information und Kommunikation	55	25	80	82	x	203	48 894
58	Verlagswesen	9	3	12	11	x	35	3 112
61	Telekommunikation	1	1	2	1	x	•	•
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	23	6	29	32	x	115	7 723
63	Informationsdienstleistungen	3	5	8	13	x	2	964
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	37	25	62	65	x	47	82 578
66	Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	25	14	39	37	x	18	15 188
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	77	40	117	154	- 24,0	149	653 926

5 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Berlin 2011 nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Beantragte Insolvenzverfahren					Be- schäf- tigte	Voraus- sichtliche Forde- rungen	
	er- öffnet	mangels Masse abge- lehnt	insge- samt	dagegen Vorjahr				
				insge- samt	Ver- ände- rung			
Anzahl				%	Anzahl	1 000 EUR		
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	122	78	200	259	– 22,8	290	152 506
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	36	44	80	118	x	66	70 874
73	Werbung und Marktforschung	12	1	13	22	x	26	4 618
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	83	32	115	138	– 16,7	1 193	22 669
77	Vermietung von beweglichen Sachen	3	–	3	4	x	1	2 896
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	11	1	12	14	x	282	1 761
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	3	2	5	9	x	4	526
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	30	14	44	57	x	750	6 700
P	Erziehung und Unterricht	19	8	27	26	x	97	4 676
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	34	8	42	34	x	1 022	70 249
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	30	12	42	47	x	98	6 419
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	34	17	51	48	x	187	4 526

6 Insolvenzverfahren in Berlin 2011 nach Bezirken und Art des Verfahrens

Bezirk	Beantragte Verfahren						Voraus- sichtliche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr		
					ins- gesamt	Ver- änderung	
Anzahl						%	1 000 EUR
Insolvenzverfahren insgesamt							
Mitte	719	75	7	801	750	6,8	721 514
Friedrichshain-Kreuzberg	371	45	–	416	495	– 16,0	78 409
Pankow	438	52	5	495	614	– 19,4	92 475
Charlottenburg-Wilmersdorf	598	137	–	735	789	– 6,8	318 934
Spandau	614	22	8	644	667	– 3,4	73 258
Steglitz-Zehlendorf	439	43	3	485	430	12,8	153 880
Tempelhof-Schöneberg	735	65	2	802	753	6,5	213 101
Neukölln	814	45	2	861	831	3,6	87 649
Treptow-Köpenick	477	41	1	519	493	5,3	54 363
Marzahn-Hellersdorf	582	26	10	618	617	0,2	53 752
Lichtenberg	553	34	4	591	726	– 18,6	45 478
Reinickendorf	632	44	13	689	745	– 7,5	90 956
Berlin	6 972	629	55	7 656	7 910	– 3,2	1 983 768
Insolvenzverfahren von Unternehmen							
Mitte	129	57	x	186	250	– 25,6	658 236
Friedrichshain-Kreuzberg	82	33	x	115	127	– 9,4	51 667
Pankow	69	46	x	115	125	– 8,0	50 185
Charlottenburg-Wilmersdorf	175	116	x	291	352	– 17,3	174 738
Spandau	46	13	x	59	58	x	22 448
Steglitz-Zehlendorf	65	33	x	98	104	x	96 849
Tempelhof-Schöneberg	101	48	x	149	135	10,4	139 537
Neukölln	48	30	x	78	89	x	34 631
Treptow-Köpenick	58	30	x	88	99	x	19 076
Marzahn-Hellersdorf	38	11	x	49	66	x	14 321
Lichtenberg	48	26	x	74	57	x	16 552
Reinickendorf	52	31	x	83	106	x	28 060
Berlin	911	474	x	1 385	1 568	– 11,7	1 306 300
Insolvenzverfahren von Verbrauchern							
Mitte	428	–	6	434	338	28,4	20 475
Friedrichshain-Kreuzberg	175	–	–	175	263	– 33,5	10 544
Pankow	263	–	5	268	346	– 22,5	15 182
Charlottenburg-Wilmersdorf	243	–	–	243	216	12,5	13 504
Spandau	437	–	8	445	474	– 6,1	23 259
Steglitz-Zehlendorf	273	–	3	276	218	26,6	19 213
Tempelhof-Schöneberg	470	–	2	472	442	6,8	24 333
Neukölln	644	–	2	646	574	12,5	28 636
Treptow-Köpenick	345	–	1	346	304	13,8	17 432
Marzahn-Hellersdorf	462	–	10	472	474	– 0,4	21 570
Lichtenberg	427	–	4	431	570	– 24,4	15 368
Reinickendorf	441	1	13	455	487	– 6,6	21 362
Berlin	4 608	1	54	4 663	4 706	– 0,9	230 879

6 Insolvenzverfahren in Berlin 2011 nach Bezirken und Art des Verfahrens

Bezirk	Beantragte Verfahren						Voraus- sichtliche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr		
					ins- gesamt	Ver- änderung	
Anzahl						%	1 000 EUR
Insolvenzverfahren von ehemals selbständig Tätigen¹							
Mitte	153	17	1	171	156	9,6	33 662
Friedrichshain-Kreuzberg	109	11	–	120	97	x	15 886
Pankow	96	6	–	102	134	– 23,9	25 625
Charlottenburg-Wilmersdorf	167	17	–	184	208	– 11,5	115 036
Spandau	126	6	–	132	129	2,3	26 339
Steglitz-Zehlendorf	91	7	–	98	90	x	28 209
Tempelhof-Schöneberg	144	16	–	160	160	–	35 919
Neukölln	116	14	–	130	160	– 18,8	23 776
Treptow-Köpenick	69	10	–	79	84	x	16 995
Marzahn-Hellersdorf	76	12	–	88	70	x	14 909
Lichtenberg	73	6	–	79	90	x	12 694
Reinickendorf	132	9	–	141	143	– 1,4	40 431
Berlin	1 352	131	1	1 484	1 521	– 2,4	389 480
Insolvenzverfahren von anderen Schuldern²							
Mitte	9	1	–	10	6	x	9 142
Friedrichshain-Kreuzberg	5	1	–	6	8	x	312
Pankow	10	–	–	10	9	x	1 484
Charlottenburg-Wilmersdorf	13	4	–	17	13	x	15 656
Spandau	5	3	–	8	6	x	1 213
Steglitz-Zehlendorf	10	3	–	13	18	x	9 609
Tempelhof-Schöneberg	20	1	–	21	16	x	13 311
Neukölln	6	1	–	7	8	x	606
Treptow-Köpenick	5	1	–	6	6	–	860
Marzahn-Hellersdorf	6	3	–	9	7	x	2 951
Lichtenberg	5	2	–	7	9	x	864
Reinickendorf	7	3	–	10	9	x	1 102
Berlin	101	23	–	124	115	7,8	57 110

1 mit überschaubaren und nicht überschaubaren Vermögensverhältnissen

2 Nachlässe und sonstige unternehmerisch tätige Personen

7 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Berlin 2011 nach Bezirken, ausgewählten Wirtschaftsabschnitten und nach Rechtsformen

Bezirk	Insolvenzverfahren									
	insgesamt	darunter nach Wirtschaftsabschnitten						darunter nach Rechtsformen		
		Verarbeiten des Gewerbe	Baugewerbe	Handel	Gastgewerbe	Verkehr und Nachrichtenübermittlung ¹	Dienstleistungen ²	Personengesellschaft	GmbH	Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe u. Ä.
Mitte	186	9	25	29	15	24	56	10	139	25
Friedrichshain-Kreuzberg	115	4	16	12	9	15	38	13	69	26
Pankow	115	4	19	22	8	12	36	6	76	26
Charlottenburg-Wilmersdorf	291	7	19	42	16	25	106	37	194	39
Spandau	59	–	9	16	5	4	13	1	42	12
Steglitz-Zehlendorf	98	3	9	18	5	9	31	10	53	30
Tempelhof-Schöneberg	149	6	24	27	17	14	38	12	96	31
Neukölln	78	4	16	9	6	5	27	1	44	28
Treptow-Köpenick	88	2	21	17	5	5	27	2	59	20
Marzahn-Hellersdorf	49	3	11	11	2	5	13	–	32	15
Lichtenberg	74	2	15	25	1	5	19	3	54	14
Reinickendorf	83	9	20	9	2	6	24	12	50	17
Berlin	1 385	53	204	237	91	129	428	107	908	283

1 WZ2008-Abschnitte H und J

2 WZ2008-Abschnitte K, M, N und S

8 Insolvenzverfahren in Deutschland 2010 nach Bundesländern

Verfahren — Bundesländer	Beantragte Insolvenzverfahren						Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereini- gungsplan ange- nommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr			
					ins- gesamt	Ver- änderung		
Anzahl					%	Anzahl	1 000 EUR	
Insgesamt								
Zusammen	153 549	12 770	2 139	168 458	162 907	3,4	131 292	38 998 210
Unternehmen								
Zusammen	23 531	8 467	x	31 998	32 687	– 2,1	131 292	26 594 117
Übrige Schuldner								
Zusammen	130 018	4 303	2 139	136 460	130 220	4,8	x	13 445 286
Natürliche Person								
als Gesellschafter u.Ä.	1 571	243	x	1 814	1 676	8,2	x	1 191 769
Ehemals selbstständig Tätige ¹	15 652	1 968	x	17 620	19 194	– 8,2	x	3 711 962
Ehemals selbstständig Tätige ²	5 234	85	126	5 445	5 440	0,1	x	775 022
Verbraucher	106 290	495	2 013	108 798	101 102	7,6	x	6 269 906
Nachlassinsolvenz	1 271	1 512	x	2 783	2 808	– 0,9	x	455 433
Insgesamt								
Baden-Württemberg	15 141	1 531	479	17 151	16 746	2,4	12 072	3 495 907
Bayern	17 144	1 646	211	19 001	18 169	4,6	19 578	4 673 622
Berlin	7 122	738	50	7 910	7 748	2,1	4 194	1 747 103
Brandenburg	5 797	272	61	6 130	6 287	– 2,5	2 238	784 172
Bremen	2 111	123	26	2 260	2 150	5,1	849	308 564
Hamburg	4 344	170	16	4 530	4 346	4,2	3 765	1 074 697
Hessen	10 973	816	205	11 994	11 486	4,4	6 836	3 043 346
Mecklenburg-Vorpommern	3 135	146	91	3 372	3 153	6,9	1 377	600 979
Niedersachsen	19 250	1 165	185	20 600	20 002	3,0	13 315	2 844 293
Nordrhein-Westfalen	36 042	3 264	480	39 786	37 501	6,1	40 758	14 343 882
Rheinland-Pfalz	7 241	663	132	8 036	7 519	6,9	5 253	1 813 479
Saarland	2 182	186	23	2 391	2 517	– 5,0	1 861	279 145
Sachsen	7 713	978	21	8 712	8 631	0,9	6 138	1 566 408
Sachsen-Anhalt	4 721	317	60	5 098	5 402	– 5,6	4 905	726 437
Schleswig-Holstein	6 772	446	69	7 287	6 976	4,5	5 116	1 003 949
Thüringen	3 861	309	30	4 200	4 274	– 1,7	3 037	692 226
Deutschland	153 549	12 770	2 139	168 458	162 907	3,4	131 292	38 998 210
Unternehmen								
Baden-Württemberg	1 661	829	x	2 490	2 850	– 12,6	12 072	1 978 985
Bayern	2 626	1 211	x	3 837	3 943	– 2,7	19 578	3 017 892
Berlin	1 017	551	x	1 568	1 499	4,6	4 194	1 166 574
Brandenburg	511	165	x	676	754	– 10,3	2 238	331 156
Bremen	162	81	x	243	253	– 4,0	849	180 207
Hamburg	719	128	x	847	838	1,1	3 765	835 047
Hessen	1 240	502	x	1 742	1 953	– 10,8	6 836	1 745 166
Mecklenburg-Vorpommern	368	88	x	456	485	– 6,0	1 377	326 324
Niedersachsen	1 794	712	x	2 506	2 618	– 4,3	13 315	1 343 655
Nordrhein-Westfalen	8 819	2 702	x	11 521	10 895	5,7	40 758	12 214 445
Rheinland-Pfalz	965	391	x	1 356	1 382	– 1,9	5 253	1 171 596
Saarland	254	128	x	382	441	– 13,4	1 861	130 676
Sachsen	1 352	361	x	1 713	1 942	– 11,8	6 138	919 304
Sachsen-Anhalt	609	199	x	808	1 005	– 19,6	4 905	402 319
Schleswig-Holstein	986	247	x	1 233	1 203	2,5	5 116	471 287
Thüringen	448	172	x	620	626	– 1,0	3 037	359 485
Deutschland	23 531	8 467	x	31 998	32 687	– 2,1	131 292	26 594 117

1 Regelinsolvenzverfahren

2 vereinfachtes Verfahren

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliotheken in Potsdam und Berlin.

Standort Potsdam

Behlertstraße 3a, 14467 Potsdam
Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Bibliothek
Tel. 030 9021 - 3540
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.
Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 34B
Tel. 030 9021 - 3823/3550
Fax 030 9028 - 4029
insolvenzen@statistik-bbb.de

Referat 34P
Tel. 0331 8173 - 1341
Fax 030 9028 - 4029
insolvenzen@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte:

- Insolvenzen im Land Berlin
vierteljährlich
D III 1 – vj
- Insolvenzen im Land Brandenburg
vierteljährlich
D III 1 – vj
jährlich
D III 2 – j

Statistisches Bundesamt:

- Insolvenzverfahren
Fachserie 2, Reihe 4.1
- Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren
Fachserie 2, Reihe 4.2